

Kundenzores um Mobilfunke 3: So buchen die Chinesen Rechnungsbeträge gleich mehrfach von Kundenkonten ab

Der Ärger bei vielen Kunden von Hutchison 3G Austria war heute groß. So buchte der 3. größte Mobilfunke Rechnungen an seine Kunden gleich mehrfach von deren Bankkonten ab. In einer eilig formulierten Rundmail bedauert Drei den technischen Fehler. In der Aussendung heißt es man arbeite mit der befreundeten Bank bereits mit Hochdruck an der Rückabwicklung der Fehlbuchungen. Die Nebenwirkungen einer Lastschriftermächtigung sind groß, wenn Konzerne ungeniert gleich mehrfach denselben Betrag vom Bankkonto einziehen. So geschehen ist es unzähligen Kunden von Mobilfunke 3 im Zuge des aktuellen Rechnungslaufs.

"Aufgrund eines technischen Fehlers wurde die Rechnung [...] mehrfach abgebucht", heißt es in der blassen Aussendung. Tatsächlich kann ein solches Unterfangen aber ungeahnte Folgen haben, wenn beispielsweise Kunden nur über Haben-Konten verfügen und die Hausbank mangels Kontodeckung undurchführbare Abbuchungsaufträge rückleitet. Je nach Bank betragen die Spesen zwischen 5 und 6,50 - für Kleinverdiener ein fettes Minus am Konto. Selbst große Rechnungsbeträge verursachen bei ausreichendem Dispo satte Spesen und Verzugszinsen - gerade zum Monatsende, wie Insider gegenüber Xlarge berichten.

Nicht das erste mal traten mit Lastschriften derart subtile Folgen auf. Während der anhaltenden EDV-Probleme der Bank Austria, kam es mehrfach zu ähnlichen Situationen, wie frustrierte Kunden von Energie-Unternehmen oder Telefongesellschaften wissen.

Einen Schutz vor ungewollten Zugriff aufs eigene Bankkonto haben Kunden nicht, ganz im Gegenteil, wer mit Erlagschein seine Rechnung beispielsweise beim Mobilfunke Drei bezahlen will, muss nach wie vor eine Erlagscheingebühr von 2 € hinzu überweisen - unter dem Motto "Es geht auch anders".